

Rundbrief



Ausgabe 2/2018

In den Startlöchern für den juwe-Juni, Mennoconnect und die Freizeit-Saison?!

Wer hat's erfunden?

Empfangen und Weitergeben

Es geht in die Verlängerung



Daniela Kern

Neues aus dem juwe-Büro:

Schon den Sommer verplant? Falls nein, haben wir noch **tolle Möglichkeiten** für dich, um eine geniale Zeit in Gemeinschaft mit Gott und anderen zu erleben.

Welche **Änderungen** unsere letzte Mitgliederversammlung mit sich brachte und **wie ihr für's juwe aktiv werden könnt**, erfahrt ihr **ab Seite 3**. Außerdem laden wir dich schon mal ganz herzlich zur **Herbsttagung** am 16. September ein.

Neues aus der Arbeit mit Kindern:

Wer hat unsere **juwe-Taube** erfunden? Weißt du die Antwort?

Florian Unger berichtet uns zum letzten Mal zum **Kindersammelprojekt** „Ruanda“.

„Kindern auf Augenhöhe begegnen“ – eine Fachtagung zum **Kinderschutz**.

Weiter auf Seite 5.



Gerda Landes



Heiko Prasse

Neues aus der Arbeit mit Teens/Jugendlichen:

MERKwürdige Dinge gab es im Französischen Montbéliard zu erleben.

Davon möchte ich euch was weitergeben.

Und wenn Du noch nicht für **Mennconnect** angemeldet bist, ist es jetzt allerhöchste Zeit, das schnell noch zu machen!

Weiter auf Seite 7.

Neues von juwe-Regional:

Seit fast drei Jahren gibt es juwe-Regional. Eine Zeit, die nicht spurlos an mir vorbeigegangen ist. Und dass es in die **Verlängerung** geht, kannst du **auf S. 9** nachlesen.



Debora Fellmann

Impressum

Herausgeber:



Jugendwerk (juwe)

Jugendwerk Süddeutscher Mennonitengemeinden e.V.

Thomashof, Rittnertstr. 265, 76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 47152

info@juwe.org

www.juwe.org

Auflage:

380, erscheint vier Mal im Jahr (Feb., Mai, Sept., Nov.)

Verantwortlich:

Daniela Kern, Gerda Landes, Heiko Prasse, Debora Fellmann

Bürozeiten:

Dienstag-Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Verschiebungen können sich ergeben, wenn wir unterwegs sind.

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG

IBAN: DE78 5206 0410 0005 0022 49, BIC: GENODEF1EK1

Freizeitkonto:

(und Konto für Sammelprojekte) Evangelische Bank eG

IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16, BIC: GENODEF1EK1



Der Freizeitsommer naht 😊

Die Tage werden wieder wärmer, der Sommer ist in Sicht. Nur noch wenige Wochen bis zu Mennoconnect und ein paar Wochen mehr, bis zum Beginn unserer Freizeitsaison!

Wir sind mitten in den Vorbereitungen und würden uns sehr freuen, dich auf einer oder mehreren unserer kommenden Veranstaltungen zu sehen.

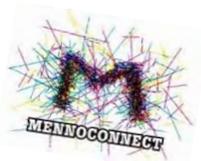
Anfang Mai haben wir uns gemeinsam mit allen Freizeit-Teams für ein Wochenende auf dem Thomashof getroffen. Wir hatten eine intensive Zeit und es wurden tolle Ideen entwickelt. Ihr könnt gespannt sein!



Veranstaltungen 2018!

Auf folgenden Freizeiten/Veranstaltungen kannst du noch dabei sein (Stand per 15.05.2018):

- ❖ **Mennoconnect**
auf dem Thomashof
ab 14 Jahren
08. - 10.06.2018
Noch einige Plätze frei.
Das solltest du nicht verpassen!
Weitere Infos und Anmeldung auf:
www.mennoconnect.de



Anmeldeschluss:
31.05.2018!

Kinderfreizeiten:

- ❖ **Kids-Camp auf dem Küh'Hof**

bei Kaiserslautern (RLP)
9 - 12 Jahre
15. - 22.07.2018
Noch 8 Plätze frei!

- ❖ **Kids-Camp auf dem Bauernhof**

bei Ingolstadt (BAY)
9 - 12 Jahre
18. - 25.08.2018
Noch 11 Plätze frei!

Teen-/Jugendfreizeiten:

- ❖ **Vogelsberg**

in Niederhorbach (RLP)
12 - 14 Jahre
18. - 28.07.2018
Noch 2 Plätze frei!

- ❖ **Trekking-Tour**

im Pfälzer Wald (RLP)
15 - 18 Jahre
28.07. - 04.08.2018
Noch 10 Plätze frei!

- ❖ **Friedenszeit auf Lesbos**

in Mytilini (Griechenland)
ab 18 Jahren
10. - 20.07.2018
Noch 12 Plätze frei!

Details und unser Anmeldeformular findest du auf unserer Homepage www.juwe.org

Bereits belegt:

- ❖ **Action Braunsbach**
- ❖ **Abenteuer Forsthaus Ebersberg**
- ❖ **Zimmern unter der Burg**
- ❖ **Oberallgäu**

Bei Interesse an einer dieser Freizeiten kannst du dich gerne bei mir melden und wir schauen, was noch möglich ist.

Vorstands-Angelegenheiten ☺

Bei unserer letzten Mitgliederversammlung am 10.03.2018 haben Phillip Eymann (1. Vorsitzender) und Jörg-Dieter Landes (Stellvertretender Vorsitzender) nach jeweils 5 Jahren turnusgemäß ihr Amt im Vorstand niedergelegt.

Lieber Phillip,



lieber Jörg-Dieter,



an dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön für euren treuen Dienst über die letzten 5 Jahre.

Danke, für all die Zeit und das Engagement, das ihr in die juwe-Arbeit gesteckt habt. Ihr habt das juwe durch viele Phasen begleitet und positiv mitgeprägt und dafür sind wir euch sehr dankbar. Wir wünschen euch und euren Familien alles Gute und Gottes reichen Segen!

Stabübergabe



Wir freuen uns sehr darüber, dass die bestehenden Vorstandsmitglieder sich der Herausforderung gestellt haben und die freigewordenen Ämter übernommen haben. Miriam Lichti ist unsere neue Vorsitzende. Simon Kamenowski wurde Stellvertretender Vorsitzender und Eireen Miller ist unsere neue Schriftführerin. ☺

Für eure neu übernommenen Posten und die damit verbundenen Aufgaben und Verantwortungen wünschen wir euch viel Kraft, Weisheit und Gottes Führung.

juwe-Juni

Ihr als als Gemeinden habt wieder die Möglichkeit, den Juni zum „juwe-Juni“ werden zu lassen. Wir freuen uns über alle, die eine Sponsorenaktion zu unseren Gunsten veranstalten und sich somit auf aktive Weise an unserer Arbeit beteiligen. Im letzten Jahr hat eine Kindergruppe beispielsweise schöne Dinge gebastelt und diese zu Gunsten des juwe verkauft. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Vielen Dank an alle, die sich daran beteiligen! Gerne dürft ihr in einem unserer nächsten Rundbriefe darüber berichten, welche Aktion ihr gestartet habt. ☺

juwe Juni
sei dabei!

aktiv & kreativ

Das juwe ist auf deine Spende angewiesen. Werde mit deiner Jugend und Gemeinde aktiv, z.B. könntest du:

- Laufen
- Stricken
- Fahrradfahren
- Schwimmen
- Liegestützen / Gewichte heben / Treppen steigen
- Kochen / Backen
- Gassi gehen mit nem Hund
- Einen Tag mit verrückten Kleidern rumrennen
- Wette gewinnen

Mehr Infos unter:
www.juwe.org

Herzliche Einladung zur Herbsttagung

Zu guter Letzt möchte ich noch die Gelegenheit nutzen, um euch zur diesjährigen Herbsttagung mit Kiko (Kinderkonferenz) und Teentag einzuladen. Los geht's für alle Altersgruppen **am 16.09.2018 um 10:00 Uhr im Kulturzentrum Limburgerhof**. Merkt euch den Termin am besten gleich vor! Wir würden uns sehr freuen, euch dort alle (wieder) zu sehen. ☺ **Eure Daniela**



Liebe Freunde des juwe!

Wer hat's erfunden?

Nein, nicht das Kräuterlutschbonbon aus der Schweiz.

Es geht um unsere juwe-Taube. Wir sind auf der Suche nach dem Urheber, der unsere einmalige und schöne juwe-Taube kreiert hat.

Kannst du uns bei der Suche helfen? Von wem stammt dieses tolle Design? Und seit wann fliegt diese Taube für das juwe?



Wie du siehst, graben wir weiter in der Vergangenheit. Uns interessiert die Geschichte von unserem juwe. Du bist ein Teil davon. Erzähle uns deine Geschichte. Wie hat dich das juwe geprägt? Was hast du mit dem juwe erlebt?

Wir wollen aber auch nach vorne blicken. Was uns im juwe momentan und zukünftig bewegt kannst du hier weiterlesen.

Eure Gerda

Gebet für unsere Freizeiten

Ich möchte dich bitten, für unsere Freizeiten zu beten. Bitte bete für alle Mitarbeitenden, dass sie mit Gottes Hilfe, Weisheit, Liebe und Kraft für die Kinder da sein können. Bitte bete auch für die Kinder, dass sie eine schöne Zeit erleben können und Gottes Liebe erfahren dürfen.



Hab von Herzen Dank für diese wertvolle Unterstützung!

Kindersammelprojekt



„Voller Einsatz gegen extreme Armut!“

Wir verabschieden uns langsam von dem Projekt „Ruanda“. Alles Geld, das **bis 31. August** für das Kindersammelprojekt im juwe eingeht, wird an dieses Projekt weitergeleitet.

Ab 1. September startet unser neues Projekt, das wir im nächsten Rundbrief vorstellen werden.

Jugendwerk Süddeutscher
Mennonitengemeinden e.V.
Evangelische Bank eG
IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16
BIC: GENODEF1EK1
Vermerk „Ruanda“

Florian Unger war vor genau einem Jahr in Ruanda. Er berichtet uns aktuell:

Vor kurzem habe ich von Compassion Deutschland neue Bilder der beiden Patenkin-
der aus Ruanda erhalten.

Benitha und Dieu Merci sind ein ganzes Stück größer geworden. Beim Blick auf die Bilder kommen sofort viele Erinnerungen in mir hoch. Vor einem Jahr durfte ich Benitha (7 Jahre) und Dieu Merci (6 Jahre) in Ruanda kennen lernen. Sie sind zwei von 67000 Kindern, die in dem ostafrikanischen Land eines der 260 Compassion-Kinderzentren besuchen.

Das christliche Hilfswerk Compassion arbeitet eng mit Kirchen vor Ort zusammen, um Kinder aus extremer Armut zu befreien. Während meiner Reise nach Ruanda im Mai 2017 war ich beeindruckt, mit welcher Liebe und Hingabe die ausnahmslos einheimischen Mitarbeitenden die Kinder in ihren Begabungen fördern und begleiten. Dazu gehören Schulbildung, Hygiene, Ernährung, soziale Kompetenzen, biblischer Unterricht und Handwerk.

Kinder in Ruanda aus extremer Armut zu befreien – das ist das Ziel unseres derzeitigen juwe-Kindersammelprojektes, das noch bis Ende August dieses Jahres läuft. Und bewegt hat sich tatsächlich einiges.



Denn die Reise führte mich nicht nur in die Lehmhütte von Benithas Familie, sondern auch an den Start eines Spendenmarathons, den ich so schnell nicht vergessen werde. Einen Marathon (42 km) auf lehmigem Boden und über etliche Hügel unter der

Sonne Afrikas zu laufen war eine große Herausforderung, die mir sehr viel abverlangt hat. Und dennoch kam ich nicht als Gebender, sondern als Beschenkter zurück – mit vielen wertvollen Begegnungen mit Kindern und Familien vor Ort. Für mich ist der Spendenmarathon auch ein Jahr später ein starkes Zeichen, dass es sich lohnt, sich zu Gottes Ehre einzusetzen – gerade dann, wenn der eigene Mut oder die Kraft sinkt. In schwierigen Alltagssituationen erinnere

ich mich immer wieder an die Reise und den Spendenmarathon zurück. Unser Weg mit Gott birgt auch oft Durststrecken, auf denen wir lernen können, ihm immer stärker zu vertrauen. Ich bin sehr dankbar, dass wir die Schritte zu diesem Spendenlauf gemeinsam gehen konnten. Die finanzielle Unterstützung vieler Freunde und Gemeinden hat mich überwältigt. Genauso dankbar bin ich für die vielen Gebete und Ermutigungen, die mich erreicht haben. Vielen herzlichen Dank für alle Unterstützung!

Auch wenn das Spendenprojekt sich dem Ende zuneigt, liegt mir der Einsatz für Gerechtigkeit weiter am Herzen. Es ist sehr ermutigend zu sehen, dass die vermittelten Patenschaften das Leben von einigen Kindern nachhaltig verändern werden. Ich träume davon, Benitha und Dieu Merci in einigen Jahren wieder zu treffen und zu erleben, wie sich ihnen eine neue Perspektive für ihr Leben eröffnet hat. Das Spendenprojekt hat mir gezeigt:

Wir können nicht die ganze Welt auf einmal verändern, aber wir können die Welt eines Kindes verändern. Schritt für Schritt und Kind für Kind.

Fachtagung Kinderschutz



Du bist herzlich eingeladen zur Fachtagung **Kinderschutz** des gjw in Bochum am 08.09.2018: „Kindern auf Augenhöhe begegnen.“

Dieser Tag soll wertschätzend, aufrüttelnd, nachdenklich und fröhlich werden. Dabei werden uns Referierende aus verschiedenen Bereichen begleiten. Für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, für Gemeindeleitungen, für Erzieherinnen und Erzieher, für Eltern, für Einsteiger und Erfahrene.“



MERK-würdig

Jetzt sitze ich also wieder auf dem Thomashof im juwe-Büro – aber gedanklich ist zumindest ein Teil von mir noch in Montbéliard bei der MERK (Mennonitische Europäische Regionalkonferenz). So viele Eindrücke! Manchmal habe ich mich beinahe überfressen gefühlt von Impulsen – und auch von dem guten französischen Essen... ;-) Also ist es wohl ganz normal, dass ich auch manche Gedanken noch verdauen muss...



Neben mir liegen mein Teilnehmerausweis und ein kleiner runder Holzstab, der einen Staffelstab symbolisieren soll. Den Stab habe ich zum Abschlussgottesdienst bekommen – und nebenbei von Christian Sollberger gelernt, dass Staffelstab auf Französisch „le témoin“ heißt. Und dass die grundsätzliche Bedeutung von „le témoin“ eigentlich „der Zeuge“ ist. Ein tolles Wortspiel: Den Zeugen weitergeben. Leider funktioniert das auf Deutsch nicht... Aber die Idee ist trotzdem verständlich: Ich kann anderen weitergeben, was ich bekommen habe.

Diese Idee gefällt mir! Denn sie verdeutlicht auch, was die unter Christen häufig gebrauchte Formulierung „Zeugnis geben“ eigentlich meint: Ich erzähle von mir, aus meinem Leben, von dem, was ich gesehen und gehört habe. Zeugnis geben heißt nicht, ein Glaubensbekenntnis aufzusagen oder eine Zusammenfassung der Heilsgeschichte auswendig nachzuerzählen, es

heißt, das zu erzählen, was ich selbst erlebt habe. Da dürfen meine eigenen Fragen und Zweifel vorkommen, genauso wie das, was mich berührt und begeistert hat.

Ganz am Anfang dachte ich noch: Schon wieder Täufergeschichte. Toll auf die Bühne gebracht, mit Filmen, Livemusik und Schauspiel, keine Frage, aber was bringt es, wenn wir ständig um die Vergangenheit kreisen? Es wurde dann aber dadurch aktuell und wichtig, dass deutlich wurde, dass die Geschichte der meisten Mennoniten eine Geschichte der Flucht in fremde Länder ist – was uns verbindet mit den geflüchteten Menschen unserer Zeit.



Spannend wurde es für mich bei den Workshops – ohne groß darüber nachzudenken hatte ich mich für Freitag und Samstag für Workshops angemeldet, bei denen wir “unsere” sichere Halle verlassen haben, um bei kreativen Aktionen im Stadtzentrum von Montbéliard mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Und das bei meinem eingerosteten Französisch... und weder Malen noch Tanzen zähle ich zu meinen größten Begabungen... Aber was soll ich sagen: An beiden Tagen hatte ich jeweils ein gutes Gespräch mit Einheimischen, auf Französisch, Englisch und mit Händen und Füßen. Ich nehme mit und gebe weiter: Einfach mal was ausprobieren, geht manchmal einfacher, als man denkt! ☺

Wenn Abends dann die meisten Erwachsenen und Kinder in ihre Quartiere gegangen waren,

ging das Jugendprogramm mit tollen Bands und knackigen Inputs erst so richtig los. Ich könnte noch Vieles erzählen – die Zeit war so voll, dass ich kaum glauben kann, dass es nur drei Tage waren.



Ganz besonders habe ich die Pausen genossen – endlich mal Zeit für Gespräche mit Freunden und Fremden. Denn mal ganz ehrlich: Bei allen Eindrücken und Impulsen aus dem Programm: Das Wichtigste, das ich aus Frankreich mitbringe, sind die Erinnerungen an Begegnungen.

Heiko

Freizeiten

Bei den Freizeiten für Teens und Jugendliche sind noch einige Plätze frei, wenn auch nicht mehr überall.

Auf der Trekking-Tour (28.07. - 04.08.) durch den Pfälzer Wald gibt es noch Plätze, und auch auf der Vogelsberg-Freizeit (18.07. - 28.07.), die jetzt gar nicht mehr in der Vogelsberg Region sein wird, sondern bei Bad Bergzabern. Daher hast du auch in diesem Jahr noch die Chance, eine tolle Freizeit zu erleben!

Mehr dazu findest Du auf Seite 3 hier im Rundbrief oder unter www.juwe.org → Angebote für Teens und Twens



Auch auf Mennoconnect gibt es noch ein paar Restplätze – melde dich schnell an, bevor jemand sie dir wegschnappt!

You'll never walk alone
zusammen auf der Reise

Die Wände der Schlucht sind unüberwindbar steil, nur in einer Richtung scheint ein Weg zu sein, die Sicht ist eingeschränkt und kein Sonnenstrahl dringt durch – doch es geht bergauf! Oben auf dem Gipfel ist es hell und klar, die ganze Welt liegt dir zu Füßen. Wie gut ist es doch, nicht allein unterwegs zu sein! Gemeinsam Hindernisse überwinden und wunderbare Momente genießen. Was es heißt, mit Gott und mit anderen Menschen durchs Leben zu gehen, darum soll es auf **MENNOCONNECT 2018** gehen. Und dazu gibts natürlich wie immer ein dickes Programm, coole Gemeinschaft und die geniale Mennoconnect-Atmosphäre. Sei dabei!

Freitag	Samstag	Sonntag
<ul style="list-style-type: none"> • Anreise • Abendessen • Opening • Worship + Input • Late Night Cafe 	<ul style="list-style-type: none"> • Frühstück • Worship + Input • Mittagessen • Workshops • Abendessen • Worship + Input • Abendprogramm • Late Night Cafe • Open End am Lagerfeuer 	<ul style="list-style-type: none"> • Worship + Input • Abschluss • Mittagessen • Abreise

MENNOCONNECT

SÜDDEUTSCHES MENNONITISCHES JUGENDTREFFEN
FR. 08. - SO. 10. JUNI 2018 AUF DEM THOMASHOF

INFOS: Ab 14 Jahren **PREISE & ANMELDUNG:** www.mennoconnect.de
VERANSTALTER: Jugendwerk Süddeutscher Mennonitengemeinden (juwe)



Es geht in die Verlängerung ...

Wahnsinn, wie schnell die Zeit vergeht. Vor fast drei Jahren bin ich nach Ingolstadt gezogen. Ein neues Kapitel in meinem Leben hat angefangen. Mit bisschen Unsicherheit, was mich erwartet und was von mir erwartet wird. Aber vorallem mit Vorfreude und Elan.

Und jetzt kann ich nur staunen und so dankbar sein, für das, was ich in den letzten drei Jahren erleben durfte. Viele Beziehungen sind entstanden und gewachsen. Ich konnte mir ein richtiges Netzwerk aus Freunden und Mitarbeitenden aufbauen, das mich trägt und unterstützt.

Ich durfte mich in so vielen Sachen ausprobieren. Predigten halten, Events planen, Mitarbeitende schulen, mit auf Freizeiten und Schulungen fahren. Und vorallem habe ich viele neue Seiten an mir entdeckt. Ich durfte dazu lernen und hab Fähigkeiten an mir entdeckt, von denen ich vorher gar nichts wusste.



Das Schöne ist, juwe-Regional geht weiter. 😊

Bei der Mitgliederversammlung des juwe im März wurde beschlossen, dass meine Stelle nochmal um drei Jahre verlängert wird. Das freut mich sehr, weil ich meine Arbeit total gerne mache und mich wohl dabei fühle. In der Gemeinde Ingolstadt werde ich auch weiterhin als Jugendreferentin angestellt bleiben.

Heiliger Geist im Alltag

Freundschaft mit dem Heiligen Geist. Ist das überhaupt möglich? Wenn ja, wie?

Diesen Fragen sind wir im Teenkreis in Landau nachgegangen. Immer wieder höre ich Jugendliche sagen, dass sie den Heiligen Geist gar nicht spüren. Und auch nicht so genau wissen, wie man eine Beziehung zu ihm aufbauen kann. Ich glaube, der Heilige Geist wirkt viel öfters in unserem Leben, als wir es merken. In den kleinen Dingen, in den alltäglichen.

Vier Dinge sind für mich wichtig, die helfen, dass der Heilige Geist immer mehr Raum in meinem Leben und Denken einnimmt:

1. Vertrauen zu ihm aufbauen. Denn sonst gebe ich ihm kein Recht, dass er in mein Leben reinsprechen darf.
2. Ihm Freiraum geben. Offen sein und nicht schon genau wissen, wo ich hin will.
3. Ihn als Wahrheit anerkennen. Lass ich mich hinterfragen?
4. beGEISTert sein. Erlebe ich Gott als eine Bereicherung in meinem Leben, dann habe ich eine Leidenschaft und Hingabe für ihn. Dann will ich mehr von ihm.

Überlege mal, wo der Heilige Geist in deinem Leben schon alles wirkt.

Termine

08.06. - 10.06.2018: Mennoconnect auf dem Thomashof

16.06.2018: Kinder-Action-Tag in Schwandorf

21.07.2018: Bayernconnect in Ingolstadt

Das Projekt **juwe on tour** bietet die Möglichkeit, dass wir zu euch in die Gemeinde kommen. Wir bieten aktuelle und wichtige Themen an, zu denen ihr uns einladen könnt. Derzeit haben wir diese Themen in unserem Themenpool.



Eine ausführliche Beschreibung und weitere Themen findet ihr auf unserer Homepage: www.juwe-mennoniten.de/juwe-on-tour.html

Gerne könnt ihr uns auch für andere Themen anfragen.

juwe-Regional on tour mit Debora

Spezielles Angebot für bayrische Gemeinden | deborafellmann@juwe.org

Stundenvorbereitung für Teens und Jugendliche

Wie bereite ich eine thematische Einheit für Teens und Jugendliche vor? Wie gehe ich an einen biblischen Text oder ein Thema ran? Wie stecke ich mir Ziele für die Gruppe und erreiche sie?

Zielgruppe: Mitarbeitende von Teen- oder Jugendgruppen

Dauer: ca. 2 Stunden

Verschiedene Kinder-Action-Tage

An so einem Tag stehen Spaß, Spiel und Action im Vordergrund. Folgende Themen habe ich im Angebot:

- Freunde fürs Leben: Jonathan und David
- Anton das Zebra: „Wie sieht Gott aus?“
- Elia: Mit Gott an meiner Seite bin ich stark

Zielgruppe: Kindergruppen im Alter von 8 - 12 Jahren

Dauer: ganzer Tag (individuell gestaltbar)

Abenteuer Jugendarbeit – Kampf oder gesundes Miteinander?

In der Jugendarbeit dreht sich nicht alles nur um die Jugendlichen oder das nächste Actionspiel. Es geht auch um dich persönlich als LeiterIn oder MitarbeiterIn. Wie hältst du dich geistlich fit? Wie gehst du mit Frust und Konflikten um? Bist du EinzelkämpferIn oder arbeitest du in einem Team und mit den Eltern zusammen? All diese Grundlagen sind wichtig, um eine gesunde Mitarbeit in der Jugendarbeit zu entwickeln.

Zielgruppe: Junge wie erfahrene Jugendmitarbeitende

Dauer: halber Tag (individuell gestaltbar)

Verschiedene Kinder-Action-Tage

An so einem Tag stehen Spaß, Spiel und Action im Vordergrund. Inzwischen gibt es vier verschiedene Themen im Angebot:

- Die Schatztruhe Bibel
- Anton das Zebra und die große Frage: „Wie sieht Gott aus?“
- Voller Einsatz für Afrika
- Abenteuer mit Gott

Zielgruppe: Kindergruppen im Alter von 8 - 12 Jahren

Dauer: ganzer Tag (individuell gestaltbar)

Erlebe mit Gerda eine Bibelgeschichte

Ich komme mit einer biblischen Geschichte, um sie anschaulich zu erzählen. Mit Spiel, Spaß und Gespräch wollen wir sie gemeinsam vertiefen. Zur Auswahl stehen viele verschiedene Geschichten für euch bereit.

Zielgruppe: Kinderstunden, Pfadfinder- oder Jungschargruppen

Dauer: ca. 1,5 Stunden

juwe on tour mit Gerda

das juwe bei euch vor Ort | gerdalandes@juwe.org

Familiengottesdienste gestalten

Gottesdienste für mehrere Generationen vorzubereiten ist oft eine große Herausforderung. Gemeinsam wollen wir uns verschiedene Bausteine eines Familiengottesdienstes ansehen und überlegen, was davon in der eigenen Gemeinde umsetzbar ist. Diese Schulung lebt von dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch und praktischen Elementen.

Zielgruppe: Alle Interessierten, Eltern und Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern

Dauer: ca. 2 Stunden

juwe on tour mit Heiko

das juwe bei euch vor Ort | heikoprassse@juwe.org

Himmel und Hölle

Zwischen Endgericht und Allver-söhnung, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit – was erwarte ich bei Gott?

Zielgruppe: Teen- und Jugendgruppen

Dauer: ca. 2 Stunden

Bibelarbeit kreativ

Bibelarbeit kann packend und lebensnah sein. Um dies aber fundiert zu machen, braucht es Basics!

Zielgruppe: Mitarbeitende in Kinder-, Teen- und Jugendarbeit

Dauer: ca. 2 Stunden

Liebe – Freundschaft – Sexualität

Liebe, Freundschaft, Sexualität, ein heißes Thema! Da hilft nur eins: offen darüber reden!

Zielgruppe: Jugendgruppen (schwerpunktmäßig im Alter von 13 - 16 Jahren)

Dauer: ca. 2 Stunden

Na, welches Thema ist bei euch dran?